

Du sollst nicht töten in Ausartung
Dekalog / Dodekalog 6. Gebot
(Teil 3)
Von Fritz Gollmann, Österreich

Überbevölkerung führt zur Zerstörung von Fauna, Flora und des gesamten Planeten

Die Fakten der Wirklichkeit:

Laut (www.countrymeters.info/de/World) betrug die Weltbevölkerung am 11. Februar 2020 7'773'950'000 Menschen.

Diese Zahl weicht von den tatsächlichen 9'060'794'141 Menschen, die von den Plejaren am 31.12.2019 ermittelt wurden, um fast 1'3 Milliarden ab! Und jedes Jahr kommen rund 100,000,000 Millionen Menschen weltweit dazu!

«Jedes Jahr werden weltweit rund 300.000 Quadratkilometer Wald abgeholzt oder abgebrannt – gut die Hälfte davon in den Tropenländern: Allen voran in Brasilien, in der Demokratischen Republik Kongo und Indonesien.» (Quelle: Global Forest Watch, 2017).

Das sind pro Jahr 158.000 Quadratkilometer – also etwas weniger als die Hälfte von Deutschland (Quelle: www.abenteuer-regenwald.de/wissen/abholzung).

Auf der Seite von Greenpeace heisst:

«Der Amazonas-Regenwald, beherbergt das wohl artenreichste Ökosystem der Erde. Studien zufolge gibt es dort mehr als 5.000 Tier- und 40.000 Pflanzenarten. Doch mit dem Regenwald ist diese Vielfalt in Gefahr.» (Quelle: www.greenpeace.de/themen/waelder/der-amazonas-regenwald)

Weiter in der Wirklichkeit:

Die Versiegelung der Böden Europas

*«**Flächenversiegelung** oder **Bodenversiegelung** bezeichnet das Bedecken des natürlichen Bodens durch Bauwerke des Menschen. Von Flächenversiegelung wird deshalb gesprochen, weil in den Boden von oben kein Niederschlag mehr eindringen kann und so viele der dort normalerweise ablaufenden Prozesse gestoppt werden.» Quelle: Wikipedia*

Laut dem österreichischen Umweltbundesamt entspricht der jährliche Bodenverbrauch der EU, mit rund 1.000 km², etwa der Fläche Berlins (Quelle: www.umweltbundesamt.at)

Gefährliche Gier nach Fisch

«Innerhalb der vergangenen 60 Jahre hat sich die Menge des gefangenen Fisches vervielfacht – von 12,8 Millionen Tonnen im Jahr 1950 auf etwa 80 Millionen Tonnen pro Jahr seit der Jahrtausendwende.

Die Folge: Der Bestand der grossen Speise- und Raubfische wie Thunfisch, Schwertfisch und Hai ist um 90 Prozent zurückgegangen. Gerade die für die Fortpflanzung so wichtigen Altfische, die durch ihre Grösse viele Nachkommen zeugen könnten, fehlen.

Nach Angaben der Weltgesundheitsorganisation gelten etwa 33 Prozent aller Fischbestände als bis an die biologische Grenze befischt. Weitere 60 Prozent sind bereits völlig erschöpft. In den europäischen Fanggebieten ist die Situation noch dramatischer: Im Mittelmeer gelten beispielsweise 62 Prozent der Bestände als überfischt (Stand: 2018)»

Quelle: www.planet-wissen.de/

«Im Jahr 2018 wurden weltweit etwa 90,9 Millionen Tonnen Meeresfisch gefangen.»

(Quelle: www.careelite.de/)

Die Erde ist ein lebender Organismus auf dem jede noch so kleine Zelle von Anfang an ihren von der Schöpfung Universalbewusstsein bestimmten Platz einnimmt. Der Mensch mit seiner unkontrollierten horrenden Überbevölkerung stört dieses Gefüge nicht nur, er zerstört, vernichtet und tötet es. Da er grundsätzlich des vernunft- und verstandesmässigen Denkens fähig sein sollte, macht er alle Verfehlungen ohne darüber nachzudenken und völlig leichtsinnig und egoistisch bei vollem, klarem Bewusstsein. Durch die gewissenlose Abholzung der Wälder weltweit, vernichtet der Mensch nicht nur eine essentielle Lebensgrundlage für sich selbst, weil er damit den für ihn wichtigen Sauerstoffherzeuger zerstört, sondern er vernichtet so auch den Lebensraum vielfältigster Tier-, Getier- und Pflanzenarten, die mit der Natur eine immens wichtige Symbiose bilden.

Der Mensch sollte sich jetzt bewusst werden, was er mit seiner Habgier, seinem Egoismus und seiner Gleichgültigkeit gegenüber den schöpferischen Gesetzen und Geboten, dem Planeten, sich selbst und allen darauf lebenden Wesen und Gattungen antut.

Der Mensch muss endlich aus seiner Bewusstseinslethargie erwachen, seinen Verstand und seine Vernunft aktivieren und allem auf diesem Planeten Existierenden Liebe entgegenbringen.

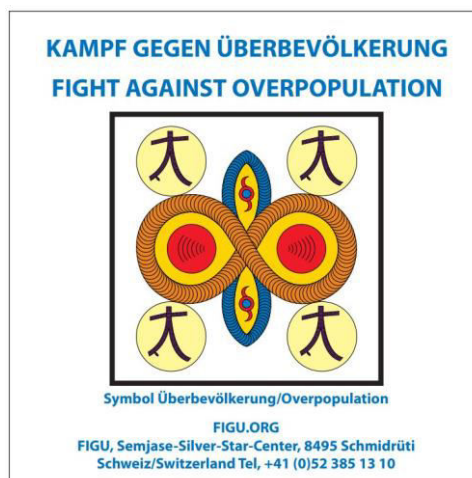
- 9'060'794'141 Menschen + 100,000.000 jährliche Zunahme weltweit
Überbevölkerung = Ausartung!
- Jährliche weltweite Abholzung von ca. 300.000 km² Wald
= Töten der Natur in Ausartung!
- Jährliche Bodenversiegelung Europas ca. 1000 km²
= Töten des Lebensraumes in Ausartung!
- Jährliches Fischen weltweit von etwa 90,9 Millionen Tonnen Meeresfisch
= Töten in Ausartung!

Auszug aus dem Buch Dekalog/Dodekalog von Billy Eduard Albert Meier, Seite 49:

6. Gebot: Du sollst nicht töten in Ausartung

«Denn siehe, eine jede Lebensform ist Behüter und Behüterin einer ihr auferlegten Aufgabe sowie Miterhalter und Miterhalterin des ihr zunächst gegebenen Lebens. So bist auch du, Mensch der Erde, verpflichtet, durch die dir durch die Schöpfung gegebene Liebe für ALLE dir nahegebrachten Lebensformen zu sorgen und sie zu beschützen.»

Die menschliche Spezies mit ihrer weltweiten Überbevölkerung ist ausnahmslos für alle Ausartungen verantwortlich, die auf unserem Planeten vorherrschen und wenn nicht sofort etwas dagegen unternommen wird, ist der Mensch für alle noch kommenden Übel der alleinige Schuldtragende!



OM, Kanon 30, Vers 111

«Es möge der Mensch jegliches Gesetz und Gebot der Schöpfung erkennen, und so er eines erkennt hat, so erfasse er es und lebe danach, denn die Gesetze und Gebote der Schöpfung sind die grösste Weisheit.»